



Ein zweiminütiger Film sowie Statements von ASJlern füllten die Kampagne mit Leben.

#gemeinSAM

ASJ Bayern animierte Erstwähler zur Teilnahme an Bundestagswahl

Sam ist gerade 18 Jahre alt geworden. Er ist damit wahlberechtigt. Doch vor der Bundestagswahl fragte er sich: „Soll ich überhaupt wählen? Bringt meine Stimme überhaupt etwas? Und wenn ja: Wen soll ich denn wählen?“

Sam ist eine illustrierte Figur, die in einem Video der bayerischen Arbeiter-Samariter-Jugend die

Hauptrolle spielt. In dem zweiminütigen Film lässt er sich von seiner Freundin Rita erklären, warum es sich lohnt, zur Wahl zu gehen. Das Video war eines von vielen Elementen der #gemeinSAM-Kampagne der ASJ Bayern, mit der Erstwähler dazu gebracht werden sollten, von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. Auf der ASJ-Facebook-Seite nannten Vertreter der Jugend-

organisation dabei ihre Gründe, weshalb Wählen wichtig ist. „In diesem Zusammenhang ging es uns auch darum, die Werte des ASB und damit auch der ASJ publik zu machen“, sagt Landesjugendleiter Jens Schindler. „Werte wie Respekt, Toleranz, Vielfalt, Gleichberechtigung, Solidarität und Weltoffenheit sollen nicht nur für uns Samariter, sondern für das ganze Land stehen.“

Kurz berichtet

Christine Theiss ehrt Freiwillige

Die Sat.1-Moderatorin Dr. Christine Theiss hat in ihrer Funktion als ASB-Bundesvorstandsmitglied Laura Honndorf vom ASB München und Markus Ascherl vom ASB Nürnberg/Fürth geehrt. Beide engagieren sich seit Jahren ehrenamtlich für den ASB und wurden daher zu „Freiwilligen des Monats“ gekürt.

ASB Bad Windsheim bildet Feldköche aus

Bei Katastrophenschutz-Einsätzen werden Betroffene und Helfer aus Feldküchen verpflegt. Auf dem Gelände des ASB Bad Windsheim finden regelmäßig Feldkoch-Ausbildungen statt – mit Teilnehmern aus ganz Deutschland. Zu den Kursinhalten gehören der Auf- und Abbau der Feldküche sowie die Zubereitung von Speisen, aber auch Bereiche wie Einkauf, Kalkulation und Hygiene.



Tue Gutes und rede darüber

Bayerns ASB-Verbände werben per Video

Tue Gutes und rede darüber. Diesen Grundsatz der Öffentlichkeitsarbeit bei Hilfsorganisationen nehmen viele ASB-Verbände in Bayern wörtlich: Sie reden in Videos darüber, was sie tun – und stellen die Sequenzen in die Sozialen Medien.

So haben die Verbände Coburg und Coburg-Land gemeinsam einen Film entwickelt, in dem viele Altenpflegerinnen zu Wort kommen – mit dem Ziel, junge Men-

schen für eine Ausbildung zu gewinnen. Die ASB-Schulen Bayern stellen unterdessen in einem Video die Notfallsanitäter-Ausbildung vor – und gewähren Einblicke in den Trainingsparcours SanArena. Auch der ASB Aschaffenburg setzt auf bewegte Bildern: Einerseits werden die fünf Kindereinrichtungen in der Stadt präsentiert, andererseits werben die Aschaffener gemeinsam mit den Samaritern aus Schweinfurt und Würzburg für die Erste-Hilfe-Ausbildung in Unterfranken.



Ausschnitt aus einem Video der ASB-Schulen Bayern.

Diese und viele weitere Videos sind auf den Homepages der Verbände sowie in den Sozialen Netzwerken zu finden. ■

Kampagne des Innenministeriums will Ehrenamt stärken

ASB-Hundeführerin landesweit auf Plakaten

Keine Frage, Elfi Aumann ist doppelt engagiert: Einerseits übt sie leidenschaftlich den Beruf der Rechtsanwältin aus, andererseits ist sie ehrenamtlich als Rettungshundeführerin beim ASB Coburg Land aktiv. Im November war Elfi Aumann auf vielen bayerischen Plakatflächen zu sehen – um gemeinsam mit ihrem Chef für die „Doppelt engagiert“-Kampagne des bayerischen Innenministeriums zu werben.

Die Kampagne will aufzeigen, dass ehrenamtliche Mitarbeiter von Hilfsorganisationen auch im Hauptberuf besonders zupackend sind. Den Arbeitgebern soll dadurch vermittelt werden, dass sie über Mitarbeiter mit Mehrwert verfügen – und sich die Helferfreistellung lohnt. Zugleich soll Nachwuchs für das Ehrenamt geworben werden.



Bild: Brainwaves